

## Familie Roose erreicht geschlossen das Finale

**Golf:** Beim GC Ravensberger Land setzt sich die Golfamilie aus Brake im BMW-Cup durch

■ **Bielefeld (nw).** Der BMW Golf Cup International ist mit mehr als 100.000 Teilnehmern die weltweit größte Turnierserie für Golfamateure. Seit 32 Jahren treten in nahezu 50 Ländern Freizeitspieler gegen die nationale Konkurrenz an. Alle haben die Qualifikation für das Weltfinale in Mexiko als Ziel. Bereits seit 1998 beteiligt sich das Bielefelder Autohaus Becker-Tiemann an diesen Events. Beim Golfclub Ravensberger Land fand jetzt das dritte Qualifikationsturnier in Ostwestfalen statt. 86 Teilnehmer gingen in Enger an den Start, um sich für das Landesfinale in München zu qualifizieren.

Joshua Ransiek vom Golfclub Teutoburger Wald kam mit insgesamt 80 Schlägen vom 18. Grün und gewann damit die Bruttowertung bei den Herren. Bei den Damen setzte sich Angelika Roose mit 88 Schlägen durch.

Bei diesem Turnier war jedoch die Nettowertung für eine Teilnahme am Landesfinale maßgeblich. In der Herrenklasse A dominierte Frank Eggersmann mit 34 Nettopunkten und darf damit nach München. In der Vorgabenklasse B konnte sich Ulrich Roose mit 37 Nettopunkten gegen den punktgleichen Klaus Ransiek im Stechen durchsetzen und erspielte sich das Ticket zum Landesfinale. Bei den Damen in der A/B-Klasse sicherte sich Angelika Roose mit 38 Punkten die Fahrkarte nach München. In der gemischten C-Klasse setzte sich Lena Roose mit 37 Punkten durch. Somit reist die Braker Golfamilie Roose geschlossen in die bayerische Landeshauptstadt.

Die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ gewannen Jürgen Bode und Angelika Roose, den „Longest Drive“ erzielten Stefan Schrage und Milijana Tesic.



**Gruppenreise:** Ulrich, Lena und Angelika Roose (v. l.) fahren als Klassensieger zum Finalturnier des BMW Golf Cups nach München. Frank Eggersmann (r.) darf auch mit. FOTO: PRIVAT

## Auch Grenda fährt zur WM

■ **Bielefeld (cwk).** Aufatmen und Freude bei Kathrin Grenda und ihrem Trainer Guido Kaulmann: Wie zuvor schon Kugelstoßer Timo Northoff (TuS Jöllenbeck) wurde jetzt auch die Sprinterin vom TSVE 1890 offiziell für die U-20-Weltmeisterschaften in Tampere (Finnland) nominiert. Das geht aus der Aufstellungsliste hervor, die der BAL (Bundesausschuss Leistungssport im DLV) gestern veröffentlichte.

Das Signal hatte die 18-jährige Studentin schon in Mannheim vom Bundestrainer erhalten. Der aber hat bei der Vergabe der Startplätze nur ein Vorschlagsrecht. Nominiert wurde Grenda, die knapp über der Einzel-Norm geblieben war, für das 4x100-m-Team. Zur WM reist sie nicht als „Ersatzläuferin“, sondern als gleichberechtigtes Staffmitglied – mit der Chance, zumindest im Vorlauf eingesetzt zu werden.

### Betriebssport

## Trauer um Weisbecker

■ **Bielefeld (nw).** Die Bielefelder Betriebssportler trauern um den verdienten Referee Wilfried „Willi“ Weisbecker, der am 16. Juni im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Weisbecker, der auch für den SC Bosporus pfiff, gehörte 45 Jahre der Betriebssportfamilie in Bielefeld an. 22 Jahre war er als Fußballspieler aktiv, 34 Jahre fungierte er als fachkundiger Schiedsrichter. Seit 20 Jahren war er zudem Bielefelder Schiedsrichterfachwart, hinzu kamen fünf Jahre als westfälischer Schiedsrichterfachwart. Im Fußballkreis wirkte Weisbecker als Patenbegleiter von neuen Schiedsrichtern. Alle, die mit ihm zu tun hatten, schätzten sein Fachwissen, seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft.

Der Betriebssportverband Bielefeld wird Wilfried Weisbecker ein ehrendes Andenken bewahren.

■ **Bielefeld (nw).** Durch den Gewinn der deutschen Meisterschaft (Cat-ix) und dem Erreichen der Vizemeisterschaft (Senior Wildcats) haben die Cheerleader des 1. AFC Bielefeld Bulldogs ihre Meisterschaftssaison um einige Wochen verlängert. Beide Teams haben sich für die Europameisterschaft qualifiziert, die an diesem Wochenende im niederländischen Den Bosch stattfindet. Die Titelkämpfe der besten Teams Europas werden in der Maasport Arena vor etwa 2.500 Zuschauern stattfinden.

Das Training der Wildcats und des Senior Coed Groupstunts „Cat-ix“ ist in vollem Gange. Trotz des Ausfalls von gleich Aktiven haben sich die Wildcats mit ihren Ersatzleuten gut aufgestellt. „Wir haben das Programm noch einmal aufgestockt und sind jetzt in der heißen Phase, in der die Leute anfangen, nervös zu wer-

# Wunschspieler Landgraf kehrt zurück

**Korbleger:** Nach nur einer Saison beim Nachbarn BBG Herford soll der 23-Jährige wieder bei den TSVE Dolphins Regie führen. Die Ladies verstärken sich mit zwei gestandenen Regionalligaspielerinnen

Von Chris Huelsewede

■ **Bielefeld.** Eine vergleichsweise ruhige Spielzeit 2017/18 in der Regionalliga hatten beide Teams des TSVE zu verzeichnen. Die Lady Dolphins konnten Platz sechs aus der Vorsaison wiederholen und möchten nun gerne einen Schritt nach vorne machen und oben mitspielen.

Entscheidend für das Gelingen wird auch sein, ob das Team weitestgehend von Verletzungen verschont bleibt, denn auch in der kommenden Saison gibt es kein Überangebot an Spielerinnen, die das entsprechende Niveau haben und auch den nicht unerheblichen zeitlichen Einsatz leisten können. Mit Hannah Schmittendorf (Bänderriss im Sprunggelenk) und Marnie Falkowski (Fingerbruch) fehlen zurzeit gleich zwei Flügelspielerinnen, die aber zur entscheidenden Phase der Vorbereitung wieder fit sein sollten. Als Abgänge stehen Aufbauspielerin Johanna Koptik, die studienbedingt nach Münster geht, und Pia Falkowski (Auslandssemester) fest.

### »Für Miles Osei ist der Wechsel nach Bamberg genau richtig«

Schließen möchte Coach Emrah Turan diese Lücken durch Neuzugang Theresa Voss, die bereits als Jugendspielerin für Paderborn und Bielefeld aktiv war und zuletzt in Karlsruhe ebenfalls in der Regionalliga gespielt hat. Neben der 26 Jahre alten Aufbauspielerin wird die 24-jährige Susanne Niehaus den TSVE verstärken, denn die in Marburg und Osnabrück aktive Flügelspielerin verfügt ebenfalls über Erfahrung auf diesem Niveau.

Auch bei den Dolphins gibt es zwei Abgänge zu vermelden: Max Eckert verlässt Bielefeld zum Studium Richtung Berlin, und auch der 16 Jahre junge Miles Osei packt seine Koffer. Nach Angeboten von etlichen namhaften Vereinen wie ALBA Berlin und Bayern München geht das beim TSVE ausgebildete Talent zu Brose Bamberg, einer absoluten Top-Adresse im deutschen Basketball. „Für Miles ist das ein sehr guter Schritt zur richtigen Zeit“, sieht sein bisheriger



**Wieder in der alten Heimat:** Bastian Landgraf kehrt vom Erstregionalligisten BBG Herford zu den TSVE Dolphins zurück. FOTO: HAGEBOKE

Trainer Emre Atsür, der Osei als Basketballer ausgebildet hat, die Entscheidung für Bamberg sehr positiv, „denn dort kann er über Einsätze in der Jugendbundesliga und der 2. Mannschaft, die in der 2. Bundesliga spielt, die nötigen nächsten Erfahrungen für seine Karriere machen.“

Verstärkung bekommen die Dolphins dafür mit einem Top-Spieler der Region, denn Bastian Landgraf kehrt nach

einem Jahr bei der BBG Herford zum TSVE zurück. Der 23-jährige Allrounder genießt beim TSVE hohe Wertschätzung und wird dem Team einen Qualitätsschub geben – daran lässt Atsür („Basti ist ein Wunschspieler“) keinen Zweifel.

Die SV Brackwede startet nach der Meisterschaft in der Landesliga nun erstmals nach acht Jahren wieder in der Oberliga, und Coach Yavuz Kara-

han sieht der Aufgabe optimistisch entgegen: „Wir haben keine Abgänge zu verzeichnen, können also als eingespelte Mannschaft in die Saison gehen.“ Mögliche Probleme sieht Karahan lediglich auf der Centerposition, wo sich die Schwierigkeiten der Vergangenheit fortsetzen könnten. „Mit Henning Schütte haben wir nur einen etatmäßigen Center, was nicht ideal ist“, beunruhigt Karahan, dass man

hier in einer starken Abhängigkeit von Form und Fitness des Innenspielers ist. Dennoch ist das Selbstvertrauen bei den Südstädtern inzwischen so ausgeprägt, dass Karahans Zielsetzung für die neue Saison einen Schritt weiter geht als sonst meist bei Aufsteigern üblich: „Wir wollen schnell einen Platz im Mittelfeld der Tabelle einnehmen und mit dem Abstiegskampf möglichst nichts zu tun haben.“

## Fulltime-Job für die Bielefeld Wildcats

**Cheerleading:** Die Seniors und die Formation „Cat-ix“ nehmen am Wochenende an den Europameisterschaften in den Niederlanden teil. In der letzten Phase der Vorbereitung legen beide Teams besonderen Wert auf eine exakte Ausführung ihrer Showprogramme

den“, berichtet Coach Sarah Möller – das werde man aber hinbekommen. „Wir freuen

uns auf unsere EM-Chance und erhoffen uns ein sauberes Programm, das mit vielen

Punkten belohnt wird“, so Möller weiter. In vielen zusätzlichen Trainingseinheiten

stählen die Cheerleader ihre Muskeln. Ganz nebenbei sind sie auch noch am Rande der

Heimspiele der Bulldogs auf der Rußheide im Einsatz – zur Zeit absolvieren sie also einen Fulltime-Job.

Auch die Formation „Cat-ix“ gibt in den Tagen vor der Europameisterschaft noch einmal kräftig Gas. „Wir nehmen aus dem Meistertitel jede Menge Energie und Motivation für die Europameisterschaft mit“, meint Trainerin Yvonne Rafinski, die bei ihrem Team noch einige Steigerungsmöglichkeiten sieht: „Bei der Deutschen Meisterschaft hatten wir ein paar kleine Wackler, bei EM wollen wir deshalb den Schwerpunkt auf eine saubere und fehlerfreie Präsentation legen.“

Der ganze Verein freut sich über den EM-Start seiner beiden Formationen. Schließlich vertreten die Wildcats in Den Bosch nicht nur den Verein und Bielefeld, sondern ganz Deutschland auf internationaler Ebene.



**Viel Arbeit:** Vor der Europameisterschaft legen die Wildcats zusätzliche Trainingseinheiten an.

FOTO: ANDRE ZARNKE